

NOTA.

Dieses ist ein Process, das Oleum Mumia meistens Theils in Chirurgiâ zu gebrauchen / zu destilliren / vnd giebt einen herrlichen Wund Balsam / in âuserlichen vnd innerlichen Wunden hochnützlichen zu gebrauchen / aber in der præparation wegen der digestion wird es stinckend / vnd ist hernach vbel damit vmbzugehen / ich halte von dieser præparation nicht gar vtel / die erste ist die beste.

Wer nun mit Zusatz des Terpetin Oels / oder auch wol Sammel Oels einen Wund Balsam destilliren wil / der lasse das Fleisch erst dörre werden / vnd besprenge es ein wenig mit den floribus sulphuris, ehe er es mit dem Del vermische / sonst ist der Gestanck gar zu groß / vnd kan ihm in der rectification auch nicht wol benommen werden / vnd wenn man ihn denn gar zu oft rectificirt, so wird er gar zu scharff vnd hitzig / derowegen nehme man die Zeit / condire das Fleisch mit dem sulphure, vnd mache es dörre / so kan man einen herrlichen Balsam erlangen.

Man kan solch Del auch wol durch eine Presse ausdrücken / vnd denn mit einem spiritu vini die tincturam extrahiren, so hat man noch viel einen bessern Balsam / welcher der Essentia näher verwandt / als das Oleum des Authoris. Vnd was allhier von dem Fleisch gesagt worden / kan ebener massen von dem Blut auch gesagt werden / es ist fast ein process, doch ist er in dem Blut etwas zu ändern / welches ein erfahrner Chymicus leicht thun kan / vnd sehen / wie ihm zu helfen.

DE OLEOLA- TERUM.

Wie man das Ziegelstein Oel zu bereiten soll.

M Im Sawmöl drey Pfund / lösche glühende Ziegelstein darin ab / erue dieselben in eine Retorten / thue darzu Galmen klein zerstoßen ein halb Pfund / Wachs zwölf Loth / Turbith zwey Loth / Gummi Ammoniaci, Opoponacis, Olibani, Mastichis, sanguinis Draco-
nis